

Klimawandelanpassungs-Modellregion

Mittleres Raabtal

Bericht über die Umsetzungsphase

Zwischenbericht

Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 01.07.2020 bis 30.11.2021

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Mittleres Raabtal
Geschäftszahl der KLAR!	C060852
Trägerorganisation, Rechtsform	Stadtgemeinde Feldbach
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	4 22.147 Die KLAR! liegt im Bezirk Südoststeiermark in der Steiermark. Der Flusslauf der Raab ist prägend für die Region. Im Sohlental der Raab wird intensiver Ackerbau betrieben. Im umschließenden Hügelland bestehen Mischwälder, Wein- und Obstkulturen. Entlang des Raabtales verläuft die Hauptverkehrsrouten in Richtung Autobahn. Die KLAR! gehört zur Klimaregion des südoststeirischen Riedellandes.
Website der KLAR!:	https://www.lea.at/klimawandelanpassungsregion-klar-mittleres-raabtal/
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Auersbach 130, 8330 Feldbach Montag bis Donnerstag: 08:00 – 17:00 Uhr Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	Ing. Karl Puchas, MSc puchas@lea.at 03152/8575-505 Leiter bzw. Geschäftsführer der Lokalen Energieagentur seit 1996 Energieberater: F-Kurs WIN-Konsulent Netzwerk Energieberatung Steiermark, Ich tu's Berater Dipl. Energie Autarkie Coach Dipl. Energie- und CO2-Manager Dipl. Consultant für Erneuerbare Energie NÖST-Kompetenzknoten Biogas Befähigungsprüfung Ingenieurbüro Installationstechnik und Unternehmensberatung Masterstudium „Energie Autarkie Engineering und Management“, Donauuniversität Krems HTBL-Weiz Maschinenbau

Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM):

16 Stunden (+ Assistenzstelle 4 Stunden)

Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:

Lokale Energieagentur – LEA GmbH

Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase
(TT.MM.JJ):

01.07.2020

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Die KLAR! Mittleres Raabtal liegt im Bezirk Südoststeiermark in der Steiermark. Der Flusslauf der Raab ist prägend für die Region. Im Sohlental der Raab wird intensiver Ackerbau betrieben. Im umschließenden Hügelland bestehen darüber hinaus Mischwälder, Wein- und Obstkulturen. Entlang des Raabtales verläuft die Hauptverkehrsroute in Richtung Autobahnanschluss. Die größten Betriebe des Bezirks befinden sich im Raabtal. Die KLAR! gehört zur Klimaregion des südoststeirischen Riedellandes.

Im Jahresmittel ist mit einer Temperaturzunahme um + 1,3 °C zu rechnen. Die Heizgradtage nehmen ab, die Kühlgradtage steigen, die Schneedecke sowie die Frosttage sinken. Hitzetage treten vermehrt auf. Es kommt zu einer Verlängerung der Vegetationsperiode. Unsicher sind die Aussagen hinsichtlich Niederschläge und Trockenperioden. Die Starkregenereignisse werden zunehmen.

Durch die milderen Winter sinken Heizkosten, Rad fahren und zu Fuß gehen werden attraktiver. Im Bereich der Wirtschaft entstehen neue Zweige und dadurch neue Arbeitsplätze. Die Land- und Forstwirtschaft profitiert von den verlängerten Vegetationsperioden. Manche Arten bringen bei höheren Temperaturen bessere Erträge. Die klimatischen Änderungen werden wahrgenommen. Die Notwendigkeit für eine Anpassung wird erkannt. Es erfolgt ein Umdenken (Boden, Bauen, Raumplanung). Probleme ergeben sich durch die Temperaturzunahme (sommerliche Überhitzung in Gebäuden und Ställen, Veränderung Kleinvälder/Nutzpflanzen), durch Starkregenereignisse (Erosion, Humusverlust), beim Wasserhaushalt (Versiegelung, Wasserrückhalt), Spätfrost (Obst- und Weinbau) und Hochwasser sowie steigendes Blackout-Risiko (Katastrophenschutz).

Die Schwerpunkte liegen in der Bewusstseinsbildung (Schulprojekte, Pressearbeit), Land- u. Forstwirtschaft (Bodenveranstaltungsreihe, Beratungen), öffentlichen Freiräume (Planer-Workshop, Baumpflanzungen), Regenwasserbewirtschaftung (Konzepte, Info-Veranstalt.), Einfamilienhäuser (Koop. Vision Baukultur), Gewerbe-/Industriegebäude (Kurzfilme, Beratungen), Katastrophenschutz (Hochwasserschutz, Blackout-Vorsorge) und Raumplanung (Bodenchecks, Leitlinien Bebauungspläne).

Ziele der KLAR!:

- Forcierung der ganzjährigen Bedeckung des Bodens,
- Sicherung der Bodenfunktionen,
- Verbesserung der Wasserspeicherefähigkeit der Böden,
- Verringerung Erosion auf landwirtschaftlichen Flächen,
- Erhöhung Widerstandsfähigkeit der Wälder,
- Know-how-Aufbau bei Raumplanern, Planern u.a., Etablierung der Leitlinien für klimafitte Einfamilienhäuser in der Vision Baukultur,
- Entwicklung von Katastrophen- und Kommunikationsplänen,
- Stärkung vom Selbstschutz der BürgerInnen,
- Integration von Klimawandelanpassungsthemen in den Schulunterricht,
- Schaffung von Anreizen für den Rückhaltung von Regenwasser für Betriebe und Private,
- Einsatz wassersparender Techniken zur Verwendung von Trinkwasser,
- Integration klimafitter Leitlinien in den Bebauungsplan, Steigerung Handlungsbereitschaft bei Gemeindeverantwortlichen und anderen Stakeholdern,
- Kommunikation, dass das Mitwirken eines jeden Einzelnen notwendig, Schaffung von Akzeptanz für Anpassungsmaßnahmen in der Bevölkerung,
- u.a.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Zahlreiche Akteursgruppen konnten an den Aktivitäten der KLAR! Mittleres Raabtal beteiligt werden.

M1 - Nachhaltige Bodenbewirtschaftung - Fortführung Veranstaltungsreihe "Boden von dem wir leben":

Kompetenzzentrum für Acker-Humus-Erosionsschutz, Steirisches Vulkanland, Maschinenring, Bio Ernte Austria, Ökoregion Kaindorf, Bioforschung Austria, KLAR! Netzwerk GmbH, KEM Gnas-St. Peter-Deutsch Goritz, KLAR! Stiefingtal, TU Graz, Jagdschutzverein Feldbach, Finanzamt Graz, Maschinenring Raabtal, ZAMG, Regionalmanagement Südoststeiermark, Landentwicklung Steiermark, Landwirte, Bodenbewirtschaftler u.a.

M2 - Klimafitter öffentlicher Raum und Freiflächen: Natur im Garten, Grün statt Grau, Raumplaner, Bausachverständige, Ziviltechniker, Baufirmen, Baubehörden, Steirisches Vulkanland, Planer/-innen, Gartenbaubetriebe u.a.

M3 – Klimafitte Land- und Forstwirtschaft: Kompetenzzentrum Acker – Humus – Erosionsschutz, Forschungsanstalt Petzenkirchen, KLAR! Stiefingtal, Karl Baumgartner – JOKA Frostkerze, HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Bezirksforstinspektion, Waldverband, benachbarte KLAR!s, Steirisches Vulkanland, Bezirkskammer Südoststeiermark, Landwirte u.a.

M4 - Klimataugliches Bauen im verdichteten Raum und Einfamilienhäuser: Planer/innen, Baufirmen, Sachverständige, Ziviltechniker, Steirisches Vulkanland, Gartenbaubetriebe, Energie Agentur Stmk., Architekten, ARGE Baukultur, Häuslbauer, Haushalte u.a.

M5 - Klimataugliche Gewerbe- und Industriegebäude: benachbarte KLAR!s, WIN – Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit Steiermark, Betriebe u.a.

M6 - Katastrophenschutz im Klimawandel: Zivilschutzverband Steiermark, Land Steiermark – Projekt RAINMAN, Betriebe, Haushalte u.a.

M7 - Klimawandelanpassung in Schulen: VS Kirchberg an der Raab, Bezirkskammer Südoststmk., Umweltberatung Stmk., Umweltbildungszentrum Stmk., Kompostieranlage Raabau, Abfallwirtschaftsverband Feldbach, HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Die Bäuerinnen, Schüler/-innen, Lehrer/-innen, Direktor/-innen u.a.

M8 - Regenwasserbewirtschaftung und sorgsamer Umgang mit Trinkwasser im privaten und betrieblichen Bereich: Wassermeister der Gemeinden, Baufirma Puchleitner, HORA, Haushalte, Betriebe, Landwirte u.a.

M9 - Klimafitte Raumplanung: Klimabündnis Österreich, Raumplaner/-innen u.a.

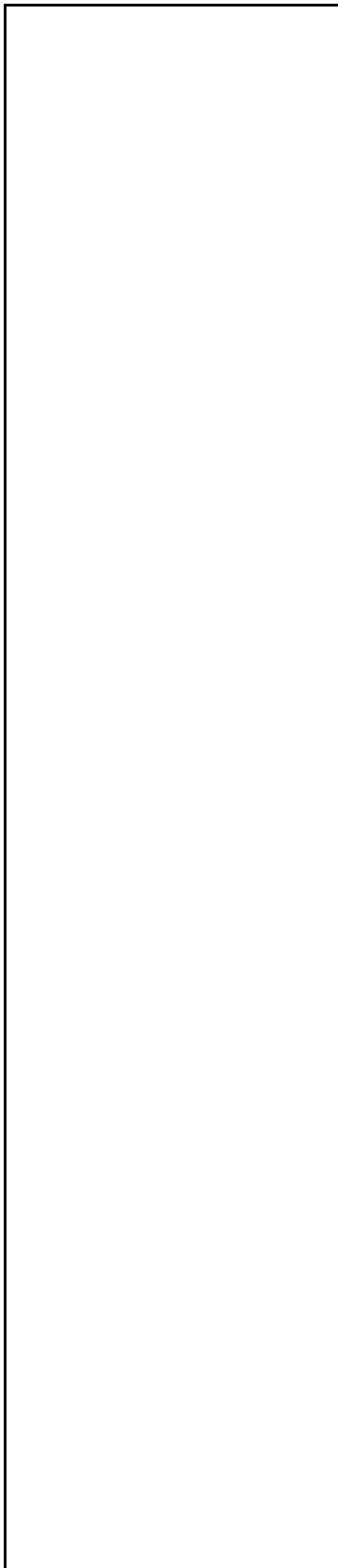
M10 – Öffentlichkeitsarbeit: Kleine Zeitung, Woche, Südost-Journal, Bezirkskammerzeitung – BK Aktuell, Maschinenringzeitung, Steirisches Vulkanland, Landwirtschaftskammer Steiermark, Kompetenzzentrum Acker-Humus-Erosionsschutz, Medienexperte Roman Schmidt, Haushalte, Betriebe, Landwirte, Vereine u.a.

Neue Akteure konnten integriert werden: Finanzamt Graz, ZAMG, Regionalmanagement Südoststeiermark, Landentwicklung Steiermark, Land Steiermark – Projekt RAINMAN, Die Bäuerinnen u.a.

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme	1
Titel:	Nachhaltige Bodenbewirtschaftung - Fortführung Veranstaltungsreihe "Boden von dem wir leben"
Start (TT.MM.JJ)	01.07.20
Ende (TT.MM.JJ)	28.02.23
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	<p>Die Veranstaltungsreihe „Boden von dem wir leben“ aus der Umsetzungsphase wurde aufgrund des großen Erfolges fortgeführt. Kooperationen mit dem Kompetenzzentrum für Acker-Humus-Erosionsschutz, Steirischen Vulkanland, Maschinenring, Bio Ernte Austria, Ökoregion Kaindorf, Bioforschung Austria u.a. bestehen. Es erfolgt ein Austausch mit benachbarten KLAR!s.</p> <p>a) Erstellung Veranstaltungskonzept, Kooperationsgespräche, Erstellung Flyer, Mitbewerbung externer Veranstaltungen: Gemeinsam mit regionalen Boden-Experten, dem Kompetenzzentrum für Acker-Humus-Erosionsschutz und anderen Partnern wurden zwei Veranstaltungskonzepte für die Veranstaltungsreihen 2020/21 und 2021/22 erstellt, wenngleich die Reihe 2020/21 aufgrund von Corona nicht zu Stande kam. Mehrere Kooperationsgespräche fanden statt. Ein Flyer für die Bodenveranstaltungsreihe 2021/22 wurde erstellt. Am 13.10.2021 wurde die Veranstaltungsreihe zusammen mit Vertretern der Gemeinden, der Bezirkskammer Südoststeiermark und dem Steirischen Vulkanland im Rahmen einer Pressekonferenz präsentiert.</p> <p>b) Symposien, Bodenstammtische, Seminare, Exkursionen, Feldtage, Vorträge, Kinos: Durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Mo, 25. Okt. 2021, 19:00 Uhr, Zentrum Feldbach: Auftaktveranstaltung und Vortrag „Boden und Gesellschaft“ von Dr. Othmar Nestroy; <p>Geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> Do, 9. Dez. 2021, 19:00 Uhr (wird aufgrund des Lockdowns verschoben), Dorfbeisl Berndorf, Kirchberg an der Raab: Bodenstammtisch „Jagd und Boden“ mit Mag. Dieter Hutter; Do, 13. Jänner 2022, 19:00 Uhr, Café Bull, Eichkögl: Bodenstammtisch „Mein Boden: Winterharte Ackerbegrünung“ mit Josef Kowald; Di, 01. Februar 2022, 19:00 Uhr, Veranstaltungszentrum Paldau: Vortrag „Mein Boden – aus der Sicht des Finanzamtes“ von DI Heribert Bogensperger; Di, 08. März 2022, 14:00 Uhr, Bürgerservicestelle Gniebing: Vortrag und Begehung „Die österreichische Bodenkarte e-Bod – Unterschätzter Nutzen für den Landwirt“ mit DI Johannes



Maßwohl;

- Ende März 2022 (genaues Datum wird rechtzeitig bekanntgegeben), Raum Feldbach: Feldtag mit Maschinenvorführung;
- Do, 19. Mai 2022, 19:00 Uhr, Veranstaltungszentrum Paldau: Vortrag „Der Klimawandel in der Südoststeiermark - Zwischen Hitze und Starkregen“ von Dr. Andreas Gobiet;

Beim Vortrag am 19. Mai 2022 kommt es zu einer Kooperation Regionalmanagement Südoststeiermark und der Landentwicklung Steiermark im Rahmen der Reihe „Leben und Lernen in der Südoststeiermark“: Die KLAR! Mittleres Raabtal bringt die Veranstaltung in die Reihe ein, die Bewerbung erfolgt gemeinsam.

Elf Veranstaltungen benachbarter KEMs, KLAR's, dem Steirischen Vulkanland und der Bio Ernte Stmk., Maschinenring Raabtal werden im Flyer mitbeworben:

- Sa, 27. Nov. 2021, 09:00 – 16:00 Uhr, (wird aufgrund des Lock-downs verschoben), Bauernhofcafé Friedl, Unterlamm: Humus- und Erosionstag mit DI Johannes Maßwohl und Ing. Stefan Neubauer;
- Do, 2. Dez. 2021, 09:00 – 16:00 Uhr, (wird aufgrund des Lock-downs verschoben), LFS Hatzendorf: Seminar „Tag des Bodens“ mit Hubert Stark und Franz Brunner;
- Di, 18. Jänner 2022, 19:00 Uhr, Gasthaus Strasser, St. Anna am Aigen: Bodenstammtisch „Mein Boden: Begrünung und Humus“ mit August Friedl;
- Mi, 19. Jänner 2022, 19:00 Uhr, Gasthaus Dunkl, St. Peter am Ottersbach: Bodenstammtisch „Mein Boden: Begrünung und Humus“ mit August Friedl;
- Do, 27. Jänner 2022, ab 09:00 Uhr, Zentrum Feldbach: Bodenkonzferenz zur Bodencharta Steirisches Vulkanland;
- Do, 03. Februar 2022, 9:00-12:30 Uhr, 13:30-16:00 Uhr, LFS Paldau: Seminar „Nährstoffdynamik im Ackerboden“ mit DI Hans Unterfrauner;
- Sa, 12. Februar 2022, ab 09:30 Uhr, Haus der Vulkane, Straden: Bodenkino-Frühstück und Diskussion „Über Boden, Pflanzen, Tiere, Menschen - und Zwischenräume“;
- Mo, 14. Februar 2022, 14:00 Uhr, Gemeindeamt Halbenrain: Vortrag „Die österreichische Bodenkarte e-Bod – Unterschätzter Nutzen für den Landwirt“ mit DI Johannes Maßwohl;
- Mo, 28. Februar 2022, 19:00 Uhr, Gemeindeamt Kirchbach: „Die österreichische Bodenkarte e-Bod – Unterschätzter Nutzen für den Landwirt“ mit DI Johannes Maßwohl;
- Di, 01. März 2022, 14:00 Uhr, Betrieb Friedl, Hatzendorf: Exkursion: „Mein Boden: Begrünung und Humus“ mit August Friedl;
- Do, 07. April 2022, 09:00-17:00 Uhr, Gemeindeamt St. Anna am Aigen: Seminar „Flexibles Begrünungsmanagement im Obst- und Weinbau“ mit Dr. Wilfried Hartl;

Ziele

Forcierung der ganzjährigen Bedeckung des Bodens, Sicherung der Bodenfunktionen, Verbesserung der Wasserspeicherefähigkeit der Böden u.a.

Meilensteine

- Konzept erstellt
- Kooperationsgespräche durchgeführt
- Veranstaltungen mitbeworben
- Flyer veröffentlicht

Leistungsindikatoren

- 1 Konzept: Zielerreichung 100 %
- 4 Kooperationsgespräche: Zielerreichung: 100 %
- Mitbewerbung von 8 externen Veranstaltungen: Zielerreichung 100 %
- 1 Flyer: Zielerreichung 100 %
- 2 Symposien: Zielerreichung 0 %
- 8 Bodenstammtische: Zielerreichung 10 %
- 4 Seminare: Zielerreichung 0 %
- 3 Exkursionen: Zielerreichung 0 %
- 3 Feldtage: Zielerreichung 20 %
- 5 Vorträge: Zielerreichung 50 %
- 2 Bodenkinos: Zielerreichung 0 %

Gute Anpassung

Mit der Bodenveranstaltungsreihe wird ein Bildungsprogramm für Landwirte geschaffen, eine zukunftsfähigen Bodenbewirtschaftung aufgebaut und die Bodenfunktionen gesichert.

Maßnahme
Titel:

2
Klimafitter öffentlicher Raum und Freiflächen

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2020
28.02.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

a) Recherche und Zusammenführung Best Practice:
Best Practice Beispiele in den Bereichen klimafitte Parkplatzgestaltung, Retentionsräume und Begrünungen wurden recherchiert und zusammengeführt.

Darüber hinaus ist eine Videoreihe zum Thema „Klimafitter öffentlicher Raum“ geplant. Dabei wird in Interview-Form auf Themen wie Stadtbäume, Schwammstadtprinzip oder Entsiegelung eingegangen. Ein regionales Best Practice Beispiel soll vorgestellt werden (z.B. Baumallee Raabau, Parkplatz Freizeitzentrum Feldbach).

b) Workshop mit Planern - Schwerpunkt öffentlicher Raum:
Ein Workshop mit Raumplanern, Bausachverständigen, Ziviltechnikern, Baufirmen, Baubehörden, Steirisches Vulkanland, Planern u.a. wurde am 18.09.2020 im Zentrum Feldbach durchgeführt. Auf Basis des Workshops entstand ein Expertenpapier mit Leitlinien zur Gestaltung öffentli-

cher Räume.

c) Konzepte klimafitte Parkplatzgestaltung, Retentionsraum und Baumpflanzungen im öffentlichen Raum inkl. Umsetzungsbegleitung:
 Eine Konzepterstellung und Umsetzungsbegleitung erfolgte für Baumpflanzungen und Begrünungen im öffentlichen Raum in Feldbach. 1.200 (!) Bäume wurden entlang von Straßen und Wegen, auf öffentlichen Freiflächen und Parkplätzen gepflanzt.

Darüber hinaus wurden in Kirchberg an der Raab Bäume gepflanzt. Die ÖVP Kirchberg an der Raab fasste den Beschluss, auf Wahlplakate für die Gemeinderatswahl 2020 zu verzichten und investierte die eingesparten Kosten in Baumpflanzungen auf öffentlichen Flächen.

Im Rahmen der KLAR!-Investitionsförderung wurden vier Projekte eingereicht: Schattenbäume Eichkögl - Allee Mitterfladnitz, Renaturierung Torplatz Feldbach, Bepflanzung Grazerstraße nach Stockholm-Prinzip Feldbach und Regenwasserzisterne Bauhof Kirchberg an der Raab. Es erfolgt eine Konzepterstellung für die Projekte.

Ziele

Reduktion und Verzögerung des Wasserabflusses, kühlende Wirkung durch Verdunstungskälte, Vernetzung von Stakeholdern u.a.

Meilensteine

- Recherche abgeschlossen
- Workshop durchgeführt
- Leitlinien erstellt
- Kernteam gebildet

Leistungsindikatoren

- Recherche Best practice: Zielerreichung 100 %
- 1 Workshop mit Planern: Zielerreichung 100 %
- 1 Expertenpapier mit Leitlinien: Zielerreichung 100 %
- 1 Kernteam: Zielerreichung 100 %
- 3 Konzepte inkl. 1 Umsetzungsbegleitung: Zielerreichung 50 %

Gute Anpassung

Die Lebensqualität wird gesteigert und lebenswerte Orte zum Wohnen und Arbeiten bleiben erhalten. Bodenversiegelung wird vermieden und es erfolgen Baumpflanzungen im großen Stil.

Maßnahme
 Titel:

3
 Klimafitte Land- und Forstwirtschaft

Start (TT.MM.JJ)
 Ende (TT.MM.JJ)

01.09.20
 30.05.23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

a) Fachexkursionen "Klimafitter Ackerbau und Erosionsschutz":

Am 26.05.2021 wurde zusammen mit dem Kompetenzzentrum Acker – Humus – Erosionsschutz und der Forschungsanstalt Petzenkirchen der "Bodenfachtag Erosion - Wenn der Acker wegschwimmt" durchgeführt. Aufgrund von Corona wich man mit der Veranstaltung auf eine Ver- suchsfläche in Jagerberg aus.

Die Exkursion „Erosionsschutz beim Kürbisanbau“ am 28.08.2021 und der Erfahrungsaustausch „Erosionsschutz“ am 04.03.2021 der KLAR! Stiefingtal wurden mitbeworben.

b) Bewerbung der bestehenden Beratungsaktion Humus- /Begrünungsberatungen für Landwirte:

Die Bewerbung erfolgt 2022/23.

c) Info-Veranstaltung „Spätfrost-Bekämpfung“ für Obst- und Weinbau- ern:

Der Paldauer Karl Baumgartner entwickelte die JOKA-Frostkerze. Dabei handelt es sich um eine effektive Methode zur Spätfrostbekämpfung. Das KLAR!-Management führte Temperaturmessungen mit der JOKA- Kerze vor Ort durch und analysierte die Ergebnisse. Eine Info-Veranstaltung wird 2022 durchgeführt.

d) Imker-Stammtisch zum Thema „Die Biene im Klimawandel“:

Ein erstes Konzept wurde erstellt. Der Imker-Stammtisch findet 2022 statt.

e) Info-Veranstaltung „Bestehende Ställe klimafit machen“:

Am 09.11.2021 fand eine Info-Veranstaltung zum Thema „Klimawandel und Nutztierhaltung – Auswirkungen und praktische Tipps gegen Hitze- stress“ im Gemeindezentrum Kirchberg an der Raab statt. Es referierte Ing. Eduard Zentner von der HBLFA Raumberg-Gumpenstein. U.a. wurde auf Ergebnisse der Broschüre „Tierwohl im Stall trotz Klimawandel“, welche in der Umsetzungsphase erstellt wurde, eingegangen.

Eine Beitragsreihe wurde auf Facebook gestartet. Zum aktuellen Zeit- punkt wurden 3 Beiträge veröffentlicht:

- Warum ein klimatauglicher Stall immer wichtiger wird
- Bauliche Vorsorge verhindert Überhitzung
- Möglichkeiten der klimafitten Stallkühlung

f) Praxis-Tage „Klimafitter Wald“:

Ein Praxis-Tag zusammen mit dem Bezirksforstinspektor und dem Wald- verband ist am 31.03.2022 in Paldau geplant.

g) Bewerbung vom bestehenden Beratungsangebot „Klimafitter Wald“ von Forstbehörde:

Die bestehende Beratung „Klimafitter Wald“ wurde von der KLAR! über geeignete Kanäle beworben (Aktuell: 2 Artikel Gemeindezeitungen, 1 Beitrag Newsletter).

h) Beitragsreihe „Wald im Klimawandel“ in der Gemeindezeitung:

Zum aktuellen Zeitpunkt wurden 6 Beiträge erstellt (Schädlinge, Klimafitte Baumarten, Durchforstung, Waldfonds, Forstförderungen, Plattform Waldstark) und über die Gemeindezeitungen verbreitet.

i) Ergebnisverbreitung Projekt „Ökologische Waldtypisierung“:
Die Ergebnisverbreitung erfolgt 2023.

j) Best practice vor den Vorhang holen - 3 Kurzfilme zu klimafitten Landwirten:
Die Kurzfilme werden 2022/23 gedreht. Allerdings wurden sechs Kurzfilme benachbarter Regionen mitverbreitet: Biowein Tropper, Weingut Leitgeb, Klimafitter Wald – Valentin Krenn, Weinbaubetriebe Tropper, Fassold & Pock, Hofladen Hirschmann und Gemüsehof Flucher-Plaschg-Wonisch, Landwirt August Friedl;

Es fanden zwei Workshops mit der Bezirkskammer Südoststeiermark, dem Kompetenzzentrum Acker-Humus-Erosionsschutz und der LEADER-Region Steirisches Vulkanland statt. Dabei wurden Aktivitäten abgestimmt und ein gemeinsamer Medienplan erstellt. Die Workshops fanden am 15.09.2020 und 24.09.2020 statt.

Ziele

Erhöhung Widerstandsfähigkeit der Wälder, Verringerung Erosion auf landwirtschaftlichen Flächen u.a.

Meilensteine

- -

Leistungsindikatoren

- 2 Exkursionen Erosionsschutz: Zielerreichung 50 %
- 10 Bewerbungen Beratungen „Humus/Begrünungen“ und „Klimafitter Wald“: Zielerreichung 30 %
- 1 Info-Veranstaltung "Spätfrost-Bekämpfung": Zielerreichung 20 %
- 1 Imker-Stammtisch: Zielerreichung 20 %
- 1 Info-Veranstaltung "Klimafitte Ställe": Zielerreichung 100 %
- 2 Praxis-Tage "Klimafitter Wald": Zielerreichung 20 %
- 5 Beiträge „Klimafitter Wald“: Zielerreichung 100 %
- 1 Ergebnisverbreitung Projekt „Ökologische Waldtypisierung“: Zielerreichung 0 %
- 3 Kurzfilme zu klimafitten Landwirten: Zielerreichung 20 %

Gute Anpassung

Es wird eine Weiterbildungsmöglichkeit für Land- und Forstwirte geschaffen. Die Wald- und Landwirtschaft wird zukunftsfähig gemacht. Die Vitalität der Wälder bleibt erhalten. Vitale Wälder dienen gleichzeitig dem Klimaschutz als CO2-Senke. Beim sommertauglichen Stallbau wird der Umstieg auf erneuerbare Energien forciert.

Maßnahme

Titel:

4

Klimataugliches Bauen im verdichteten Raum und Einfamilienhäuser

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.20
30.06.23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Entsprechend der Empfehlung der Jury, wurde der Fokus der Maßnahme 4 auf Bestandsgebäude gelegt und nicht auf Neubauten.

a) Workshop mit Planer/-innen - Schwerpunkt Einfamilienhäuser:
 Ein Workshop mit Planern, Baufirmen, Sachverständigen, Ziviltechnikern, Gartenbaubetrieben, dem Steirischen Vulkanland u.a. wurde am 03.07.2020 im Zentrum Feldbach organisiert. Fachliche Inputs kamen vom KLAR!-Manager Karl Puchas, Alexander Ebner der Energie Agentur Stmk. und Bauamtsleiter Alexander Vukovits aus Feldbach, welcher auch die Vision Baukultur des Steirischen Vulkanlandes vorstellte. In Workshops wurden Lösungen erarbeitet – mit Schwerpunkt Bestandsgebäude. Die Ergebnisse des Workshops wurden in einem Dokument mit Leitlinien zusammengefasst.

b) Überführung Klimawandelanpassung/Checkliste Bausachverständige in Vision Baukultur:
 Vom Steirischen Vulkanland wurde zusammen mit Architekten, Raumplanern u.a. die Vision Baukultur erarbeitet. Kooperationsgespräche mit dem Steirischen Vulkanland und der ARGE Baukultur fanden statt. Themen der Klimawandelanpassung (Hausbäume, Hecken, wenig Versiegelung, Brauchwassernutzung u.a.) finden sich nun in den „12 Geboten einer gelingenden Baukultur für Um-, Aus- und Neubau im Steirischen Vulkanland“.

c) Beitragsreihe "Klimafitte Einfamilienhäuser" in der Gemeindezeitung:
 Zum aktuellen Zeitpunkt wurden acht Artikel in den Gemeindezeitungen veröffentlicht: Regenwasser nutzen, Es muss nicht immer Asphalt sein, Es grünt so grün – Von Dachbepflanzungen und Fassadenbegrünungen, Mal abgesehen vom Gebäude: Was können Sie für Ihren Körper tun bei Hitze?, Beschatten – aber richtig! u.a.

Darüber hinaus wurde eine Blog-Reihe auf Social Media gestartet. 13 Blogs zur klimatauglichen Kühlung wurden verbreitet: Beschattung statt Klimaanlage, Welche Beschattungsmöglichkeiten gibt es?, Richtig Lüften statt einer Klimaanlage, Warum die Klimaanlage kein Allheilmittel ist, Bepflanzung als natürliche Klimaanlage u.a.

d) Verbreitung bestehender Broschüren zum klimafitten Bauen an Haushalte:
 Faltmappen „Klimafit Bauen in der KLAR! Mittleres Raabtal“ wurden erstellt. Diese beinhalten Checklisten und Broschüren rund um das Thema. Die Mappen liegen in den Bauämtern der Gemeinden auf und werden bei Bauberatungen ausgegeben.

Darüber hinaus wurde die Broschüre „Klimafitte Einfamilienhäuser – Klimafitte Gärten“ von der KLAR! erstellt. Darin werden die Leitlinien aus dem Workshop mit den Planner/-innen für die Bevölkerung herunterge-

brochen. Eingegangen wird auf versickerungsfähige Oberflächen, Beschattungsmöglichkeiten u.ä. Diese Broschüre liegt ebenfalls der Faltpappe bei.

e) Veranstaltung "Klimafit Bauen" für Bevölkerung:

Die Veranstaltung wird 2022/23 organisiert.

f) Bauberatungen "Klimafit Bauen":

Drei Bauberatungen wurden bis dato in der Region durchgeführt (Bauwerksbegrünung, klimafitte Sanierung). Weitere Beratungen folgen 2022/23.

Ziele

Know-how-Aufbau bei Raumplanern, Umsetzern, Planern u.a., Etablierung der Leitlinien für klimafitte Einfamilienhäuser in der Vision Baukultur u.a.

Meilensteine

- Workshop mit Planer/-innen durchgeführt
- Leitlinien erstellt
- Team formiert
- Kooperationsgespräche durchgeführt
- Artikel veröffentlicht
- Broschüren verbreitet

Leistungsindikatoren

- 1 Workshop mit Planer/-innen - Schwerpunkt Einfamilienhäuser: Zielerreichung 100 %
- 1 Dokument mit Leitlinien: Zielerreichung 100 %
- 1 Kernteam, das die Leitlinien mitträgt: Zielerreichung 100 %
- 3 Kooperationsgespräche Klimawandelanpassung/Vision Baukultur: Zielerreichung 100 %
- 5 Artikel "Klimafitte Einfamilienhäuser": Zielerreichung 100 %
- 300 Haushalte mit Broschüren zum klimafitten Bauen erreicht: Zielerreichung 100 %
- 1 Veranstaltung "Klimafit Bauen" für Bevölkerung: Zielerreichung 0 %
- 14 Bauberatungen „Klimafit Bauen“: Zielerreichung 20 %

Gute Anpassung

Das Wissen bei Planer/-innen wird gesteigert. Alternativen zur energieintensiven Klimaanlage werden aufgezeigt und erneuerbare Energieträger und ökologische Baustoffe werden forciert. Durch die thermische Gebäudesanierung wird der Flächenverbrauch durch Neubauten reduziert. Ökosysteme bleiben erhalten.

Maßnahme

Titel:

5

Klimataugliche Gewerbe- und Industriegebäude

Start (TT.MM.JJ)

01.02.21

<p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>30.06.23</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>a) Workshop mit Planern – Schwerpunkt Gewerbe und Industrie: Der Workshop wird 2022 organisiert.</p> <p>b) Best practice vor den Vorhang holen - 2 Kurzfilme zu klimafitten Betrieben: Die Kurzfilme werden 2022/23 gedreht. Allerdings wurden Kurzfilme benachbarter Regionen mitverbreitet: Biowein Tropper, Weingut Leitgeb, Klimafitter Wald – Valentin Krenn, Weinbaubetriebe Tropper, Fassold & Pock, Hofladen Hirschmann und Gemüsehof Flucher-Plaschgwonisch, Landwirt August Friedl;</p> <p>c) Bewerbung bestehende Beratungsaktion Impulsberatung bzw. „WIN-Bau Klimaangepasste Außenbegrünung“: Ein Info-Folder zur WIN-Beratung „Klimaangepasste Außenbegrünung“ wurde aufbereitet von den vier Gemeinden über die E-Mail-Verteiler an ihre Betriebe ausgesandt.</p>
<p>Ziele</p>	<p>Begrünung von Dachflächen zur Verringerung des Abflusses, Verbesserte Arbeitsbedingungen durch geringere Hitzebelastung u.a.</p>
<p>Meilensteine</p>	<ul style="list-style-type: none"> -
<p>Leistungsindikatoren</p>	<ul style="list-style-type: none"> 1 Workshop mit Planern – Schwerpunkt Gewerbe und Industrie: Zielerreichung: 0 % 1 Leitlinien, die von allen mitgetragen werden: Zielerreichung 0 % 1 Kernteam: Zielerreichung: 0 % 2 Kurzfilme zu klimafitten Betrieben: Zielerreichung 20 % 10 x Bewerbung Beratung Außenbegrünung: Zielerreichung 10 %
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Der steigenden Hitzebelastung wird entgegengewirkt. Innovative Lösungsansätze werden erprobt und betriebliche Gebäude sommertauglich gemacht. Durch die thermische Gebäudesanierung wird der Flächenverbrauch durch Neubauten reduziert. Ökosysteme bleiben erhalten. Darüber hinaus führt die Optimierung der Gebäudequalität zu verbesserten Arbeitsbedingungen für ArbeitnehmerInnen.</p>
<p>Maßnahme</p>	<p>6</p>
<p>Titel:</p>	<p>Katastrophenschutz im Klimawandel</p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p>	<p>01.09.20</p>
<p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>30.06.23</p>

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

a) Blackout-Workshops:

In den Gemeinden Paldau, Kirchberg an der Raab und Eichkögl wurden mit relevanten Akteuren Workshops organisiert, um geeignete Maßnahmen zur Informationsverbesserung (untereinander und zu den Bürgern) und zur Blackout-Vorsorge zu erarbeiten. Diese fanden am 14.09.2021 (Eichkögl), 29.09.2021 (Kirchberg an der Raab) und 11.11.2021 (Paldau) statt.

Darüber hinaus wurden von den Gemeinden Paldau und Eichkögl umfangreiche Checklisten der Arbeitsmappe „Blackout-Vorsorge in Gemeinden“ vom Zivilschutzverband Steiermark befüllt. Auf Basis der Checklisten und der Ergebnisse der Workshops wurde ein erster Maßnahmenplan zur Blackout-Vorsorge erstellt.

Ein Masterplan für alle Bereiche (Leadership, Gesundheit und Wohlbefinden, Ökonomie und Gesellschaft, Infrastruktur und Umwelt) wird für die resiliente Stadt Feldbach erstellt. Dieser befindet sich aktuell in Bearbeitung.

Eine Blackout-Beitragsreihe wird in den Gemeindezeitungen abgedruckt. Aktuell wurden 3 Beiträge veröffentlicht (Was ist ein Blackout? Was kann jeder Einzelne tun? Was machen die Einsatzorganisationen?).

Im Zuge der Sanierung vom ASZ und Bauhof in Kirchberg an der Raab sind Blackout-Vorsorge Maßnahmen eingeplant (u.a. Treibstofftank für die Energieversorgung der Einsatzorganisationen).

b) Blackout-Veranstaltung:

Die Veranstaltung wird im Frühling 2022 in Eichkögl organisiert. Geplant ist Info-Abend mit Vorträgen und Info-Ständen zum Thema Blackout-Vorsorge.

Für die Stadtgemeinde Feldbach wurde eine Info-Broschüre erstellt: „Blackout-Vorsorge in der Neuen Stadt Feldbach – Gemeinsam zukunftsfit & krisensicher“.

c) Info-Veranstaltung Eigenvorsorge zum Schutz vor Hochwasser:

Die Veranstaltung wird 2022/23 organisiert.

d) Recherche und Verbreitung verfügbarer Broschüren und Leitfäden für eine hochwassersichere Gestaltung von Gebäuden:

Broschüren und Leitfäden wurden recherchiert. Bis zum aktuellen Zeitpunkt wurden fünf Beiträge in Gemeindezeitungen veröffentlicht: Das Jahr 2020 – eine Herausforderung, Freihalten von Bächen, Privatschadensmeldung, Vorsorgen schützt Ihr Zuhause, Hochwasserereignis 22. August 2020;

Das Land Steiermark erarbeitete im Rahmen vom Projekt RAINMAN eine Toolbox mit über 100 Maßnahmen, welche die Gemeinden umsetzen können, um besser mit Starkregenereignisse zurecht zu kommen. Der KLAR!-Manager sichtete die Maßnahmen und bereitete diese entsprechend der Gegebenheiten in der Region für die vier KLAR!-Gemeinden

--

auf.

Die Stadtgemeinde Feldbach investierte in den Hochwasserschutz „Krauzigrabenbach (KOMM-Zentrum)“ in Leitersdorf € 800.000. Ein weiterer Hochwasserschutz ist für den Oedter-Bach geplant.

Ziele

Entwicklung von Blackout-Vorsorge-Maßnahmen, Stärkung vom Selbstschutz der BürgerInnen u.a.

Meilensteine

• -

Leistungsindikatoren

- 3 Workshops: Zielerreichung 100 %
- 1 Blackout-Veranstaltung: Zielerreichung 20 %
- 1 Info-Veranstaltung Eigenvorsorge Hochwasser: Zielerreichung 0 %
- Mit Hochwasser-Broschüren 100 Haushalte erreicht: Zielerreichung 70 %

Gute Anpassung

Ein Beitrag zur Krisenvorsorge wird geleistet. Der Selbstschutz der BürgerInnen wird gestärkt. Schäden bei Wirtschaftsbetrieben werden vermieden. Es wird ein Schwerpunkt darauf gelegt, dass die Notstromversorgung auf Basis von PV/Speicher erfolgt und nicht auf Diesel-Aggregaten.

Maßnahme

7

Titel:

Klimawandelanpassung in Schulen

Start (TT.MM.JJ)

01.09.20

Ende (TT.MM.JJ)

30.06.23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

a) Schulprojekte:
 In der VS Kirchberg an der Raab wurde im Mai 2021 ein „Wald-Klassenzimmer“ ins Leben gerufen. Die Idee entstand im Rahmen von Corona. Ein weiterer Vorteil: Das heiße Klassenzimmer hinter sich lassen und rein in den angenehm kühlen Wald. So gut wie alle Fächer lassen sich im Freien unterrichten: Mathematik, Deutsch, Sachunterricht, Bildnerische Erziehung, Sport und Musik. Dabei erleben die Schüler/-innen den Wald ganzheitlich – mit Herz, Hirn, und Hand – und ein respektvoller Umgang mit der Natur wird gefördert.

Ein „Boden-Tag“ für Schulen war im Bereich der Kompostieranlage Feldbach geplant, kam aufgrund von Corona allerdings nicht zu Stande. Die Schüler wären acht Stationen durchlaufen: Bodenprofil/Bodenprobe, Bodenarten, Bodentiere, Biomüll und Kompostierung, Abfall, Besichtigung Kompostieranlage, Sämereien und Pflanzen, Jause; Folgende Organisationen hätten sich am Boden-Tag beteiligt: Bezirkskammer Südost-

--

stmk., Umweltberatung Stmk., Umweltbildungszentrum Stmk., Kompostieranlage Raabau, Abfallwirtschaftsverband Feldbach, HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Die Bäuerinnen. Der „Boden-Tag“ ist fertig organisiert und soll wieder aufgegriffen werden, wenn sich die Corona-Situation entspannt.

b) Ideenwettbewerb Klimawandelanpassung in der Gemeinde unter Beteiligung der Bevölkerung:
Der Ideenwettbewerb findet 2022/23 statt.

Ziele

Integration von Klimawandelanpassungsthemen in den Unterricht, umfassende Einbindung der Bevölkerung im Rahmen vom Ideenwettbewerb u.a.

Meilensteine

<ul style="list-style-type: none"> -

Leistungsindikatoren

- 3 Schulprojekte: Zielerreichung 50 %
- 1 Ideenwettbewerb „Klimawandelanpassung“: Zielerreichung 0 %

Gute Anpassung

Schüler/-innen aus unterschiedlichen Bevölkerungsschichten werden eingeladen, sich aktiv an der Umsetzung des Schulprojektes zu beteiligen. Klima- und Energiethemen finden Einzug in den Alltag der Schüler/-innen, Eltern, Pädagogen/Pädagoginnen und Direktor/-innen. Der nachhaltige Lebensstil der Bevölkerung wird gefördert.

Maßnahme
Titel:

8
Regenwasserbewirtschaftung und sorgsamer Umgang mit Trinkwasser im privaten und betrieblichen Bereich

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.21
30.06.23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

a) Teilnahme am Weltwassertag oder Trinkwassertag:
Am 18.06.2021 fand der „Virtuelle Tag der offenen Tür der Wasserversorgung“ in der KLAR! Mittleres Raabtal statt. Alle vier Gemeinden beteiligten sich daran. Dabei gaben die Wassermeister der Gemeinden Feldbach, Paldau, Eichkögl und Kirchberg in einer Kurzvideoserie Einblick in die Wasserversorgung der jeweiligen Gemeinde. Zusätzlich gab es ein kurzes Info-Video mit wertvollen Wasserspartipps. Ein Infoblatt über Tipps und Tricks für einen sorgsamen Umgang mit Trinkwasser rundeten das Informationspaket ab. Die Materialien wurden über die Gemeindezeitungen, Facebook, Gemeinde-Websites, Newsletter etc. verbreitet.
[Link Video Trinkwasserversorgung Feldbach](#)
[Link Video Trinkwasserversorgung Paldau](#)

[Link Video Trinkwasserversorgung Eichkög](#)
[Link Video Trinkwasserversorgung Kirchberg](#)
[Link Info-Video Trinkwasser sparen](#)

b) Info-Veranstaltung „Wasserrückhalt und Regenwassernutzung leicht gemacht“:

Es wurde keine Info-Veranstaltung organisiert. Stattdessen wurden zahlreiche andere Aktivitäten gesetzt:

Acht Info-Blätter rund um den Wasserrückhalt und die Regenwassernutzung wurden für Gewerbebetriebe, Landwirte und Private erstellt und in der Region verbreitet:

- Sorgsamer Umgang mit Trinkwasser im Betrieb
- Regenwasserbewirtschaftung im Betrieb – Umsetzungsbeispiele
- Warum Regenwasserbewirtschaftung im Betrieb?
- Klimafitte Wasserversorgung der Landwirtschaft
- Regenwassernutzung in der Landwirtschaft
- Bewusster Umgang mit Trinkwasser
- Möglichkeiten der Regenwassernutzung für Haushalte
- Virtuelles Wasser

Zwei Info-Broschüren wurden von der KLAR! Mittleres Raabtal erstellt:

- Umgang mit Niederschlagswasser im gewerblichen, landwirtschaftlichen und kommunalen Bereich;
- Umgang mit Niederschlagswasser im privaten Bereich;

Die Broschüren zeigen Möglichkeiten zur Retention, Versickerung, Regenwassernutzung und Ableitung. Auf rechtliche Grundlagen und Fördermöglichkeiten wird eingegangen.

Am 06.08.2020 wurde eine Pressekonferenz zur Regenwassernutzung mit den vier KLAR!-Gemeinden in Feldbach organisiert. Im Zuge der Pressekonferenz wurde ersichtlich gemacht, wie wichtig es ist, Niederschlagswasser so lange wie möglich in der Landschaft zu halten. Möglichkeiten zur Retention und Regenwassernutzung wurden aufgezeigt.

Eine Empfehlung für den Umgang mit Oberflächenabfluss bei einem Privathaushalt wurde vom KLAR!-Manager erstellt. Auf Daten der HORA-Karte und dem GIS-Stmk. wurde zurückgegriffen. Lösungsvorschläge wurden entsprechend dargestellt.

Auf Anfrage der Gemeinden wurde eine Recherche zu Fördermodellen zur Regenwassernutzung durchgeführt. Mehrere österreichische Gemeinden fördern Regenwasserzisten u.ä. Die Fördervoraussetzungen, Förderhöhen etc. wurden entsprechend aufbereitet und den Gemeinden als Diskussionsgrundlage zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen der KLAR!-Investitionsförderung wurde eine Regenwasserzisterne für den Bauhof Kirchberg an der Raab eingereicht. Es erfolgt eine Konzepterstellung für das Projekt.

Ziele	Schaffung von Anreizen für den Rückhaltung von Regenwasser für Betriebe und Private, Einsatz wassersparender Techniken zur Verwendung von Trinkwasser u.a.
Meilensteine	• -
Leistungsindikatoren	<ul style="list-style-type: none"> • 3 x Teilnahme am Trinkwassertag: Zielerreichung 30 % • 1 Info-Veranstaltung „Wasserrückhalt und Regenwassernutzung leicht gemacht“: Zielerreichung 40 %
Gute Anpassung	Ein intakter Wasserkreislauf bildet die Grundvoraussetzung für essentielle Ökosystemdienstleistungen (Reinigungsleistung, Bioindikator). Die Bevölkerung wird über den sorgsamen Umgang mit Trinkwasser und die einfache Nutzung von Regenwasser informiert.
Maßnahme	9
Titel:	Klimafitte Raumplanung
Start (TT.MM.JJ)	01.09.21
Ende (TT.MM.JJ)	30.06.22
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	<p>a) Durchführung von Bodenchecks: Als Vorbereitung zum Workshop „Klimafitte Raumplanung“ wurde von jeder der vier Gemeinden ein Bodencheck durchgeführt.</p> <p>b) Workshop mit Planern - Schwerpunkt Raumplanung: Am 09.06.2021 fand ein Workshop mit Expertinnen/Experten und dem örtlichen Raumplaner im Gemeindezentrum Kirchberg an der Raab statt. Nutzungskonflikte wie etwa der Umgang mit PV-Freiflächenanlagen entlang des Raabtales wurden diskutiert.</p> <p>c) Abstimmungsgespräche mit Raumplanern und Bebauungspläne klimafit gestalten: Am 12.10.2020 fand ein Abstimmungsgespräch mit Raumplaner Florian Mayer (Gemeinde Kirchberg an der Raab) statt. Ein weiterer Termin folgte mit Raumplanerin Andrea Jeindl (Stadtgemeinde Feldbach).</p> <p>Der Workshop und die Abstimmungsgespräche bilden die Grundlage für die Erarbeitung der Leitlinien zur Übernahme in die Bebauungspläne.</p> <p>Die Stadtgemeinde Feldbach beschloss im Gemeinderat, dass erst nach max. Ausschöpfung der bestehenden Dach-, Wand- und Parkplatzflächen max. 3.000 m² Freifläche für den Eigenverbrauch für PV genutzt werden darf.</p>

Ziele

Integration klimafitter Leitlinien in den Bebauungsplan, Steigerung Handlungsbereitschaft bei Gemeindeverantwortlichen und anderen Stakeholdern u.a.

Meilensteine

- Bodenchecks durchgeführt
- Workshop durchgeführt

Leistungsindikatoren

- 4 Bodenchecks: Zielerreichung 100 %
- 1 Workshop mit Planern - Schwerpunkt Raumplanung: Zielerreichung 100 %
- 3 Abstimmungsgespräche mit Raumplanern und Bebauungspläne klimafit gestalten: Zielerreichung 70 %
- 1 x Leitlinien zur Übernahme in Bebauungspläne: Zielerreichung 30 %

Gute Anpassung

Lebenswerte Gemeinden zum Wohnen und Arbeiten bleiben erhalten. Versiegelung wird vermieden und das Kleinklima verbessert. Es wird beachtet, dass die Wirkung von CO₂-Senken nicht negativ beeinflusst wird. Durch eine sommertaugliche Bebauung sinkt der Kühlbedarf. Verwundbare soziale Gruppen finden ein attraktives Lebensumfeld vor, welches zur Erholung genutzt werden kann.

Maßnahme
Titel:

10
Öffentlichkeitsarbeit

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.20
30.06.23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

a) Umfassende Öffentlichkeitsarbeit:

Eine **Homepage für die KLAR!** wurde eingerichtet, welche laufend aktualisiert wird:
<https://www.lea.at/klimawandelanpassungsregion-klar-mittleres-raabtal/>

Darüber hinaus haben alle 4 KLAR!-Gemeinden eine **KLAR!-Unterseite auf ihrer Gemeinde-Homepage** eingerichtet:
<https://www.feldbach.gv.at/klima/>
<http://www.paldau.gv.at/thema/umwelt/klimawandelanpassungsregion-klar/>
<https://www.kirchberg-raab.gv.at/umwelt/klimawandelanpassungsregion-klar-mittleres-raabtal/>
<https://www.eichkogel.gv.at/klimawandelanpassungsregion-mittleres-raabtal.html>

Bisweilen wurden **63 Beiträge** für die **Facebook-Seite** der KLAR! vorbereitet und veröffentlicht:

<https://www.facebook.com/MittleresRaabtal/>

Darüber hinaus wurden **3 Beiträge auf der Social Wall #mochmas** vom Steirischen Vulkanland veröffentlicht:

<https://www.vulkanland.at/lebensraum/zukunftsaehige-lebensweise/>

Seit 01.07.2020 wurden **12 Newsletter** an rund 400 Kontakte im Verteiler versendet (Auflistungen Newsletter siehe Pressespiegel).

Seit 01.07.2020 wurden:

- **12 Presseaussendungen** verschickt (siehe Pressespiegel),
- **7 Pressekonferenzen** organisiert (siehe Pressespiegel),
- **60 Artikeln in Gemeindezeitungen** (siehe Pressespiegel) und
- **15 Artikeln in regionalen Medien** (siehe Pressespiegel) veröffentlicht.

Eine **Broschüre „KLAR! Mittleres Raabtal – 10 Maßnahmen für eine klimafitte Region“** wurde erstellt. Die Broschüre stellt übersichtlich die Ziele, die Umsetzungen und die Ansprechpartner der Region dar.

Eine **Plakataktion** fand im Juni 2021 in allen 4 Gemeinden statt. Dafür wurden individuelle Plakate je Gemeinde erstellt, welche auf die Aktivitäten im Rahmen der KLAR! hinweisen.

Von der LEADER-Region Steirisches Vulkanland wurde ein Antrag zur Modellregion Bioökonomie beim Klima- und Energiefonds eingebracht. Die KLAR! Mittleres Raabtal als Teil der LEADER-Region beteiligte sich an den Abstimmungsworkshops, die der Einreichung vorangingen.

b) Medienworkshop für zielgruppenorientierte innovative Öffentlichkeitsarbeit:

Eine Recherche zu innovativen umgesetzten Maßnahmen aus anderen KLAR/ KEM-Regionen wurde durchgeführt. Diese diente als Input für den Medienworkshop am 29.10.2020 im Gemeindezentrum Kirchberg an der Raab. Es referierte Medienexperte Roman Schmidt. Die Medienverantwortlichen aller vier Gemeinden sowie Bürgermeister nahmen daran teil. Unterschiedliche Möglichkeiten zur Medienarbeit wurden diskutiert und neue Ideen kamen zu Stande.

Ziele

Kommunikation, dass das Mitwirken eines jeden Einzelnen notwendig ist, Schaffung von Akzeptanz für Anpassungsmaßnahmen in der Bevölkerung u.a.

Meilensteine

- Pressekonferenzen durchgeführt
- Artikel in regionalen Medien veröffentlicht
- Artikel in lokalen Medien veröffentlicht
- Facebook-Beiträge gepostet
- Workshop durchgeführt

Leistungsindikatoren

- 5 Pressekonferenzen: Zielerreichung 100 %
- 12 Artikel in regionalen Medien: Zielerreichung 100 %
- 40 Artikel in lokalen Medien: Zielerreichung 100 %
- 40 Postings auf Facebook: Zielerreichung 100 %
- 15 Newsletter: Zielerreichung 80 %
- 20 Postings unter #mochmas: Zielerreichung 20 %
- 1 aktuelle KLAR!-Homepage: Zielerreichung 50 %
- 1 Medienworkshop: Zielerreichung 100 %

Gute Anpassung

Anpassung und Klimaschutz gehen Hand in Hand. Bei der Öffentlichkeitsarbeit wird dieser Aspekt immer mitvermittelt. Durch die Nutzung verschiedenster Kanäle können unterschiedliche Bevölkerungsschichten erreicht werden. Die Bevölkerung erhält Möglichkeit, eigene Vorschläge einzubringen.

5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: „Virtueller Tag der offenen Tür der Wasserversorgung“

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KLAR! Mittleres Raabtal

Bundesland: Steiermark

Projektkurzbeschreibung: Am 18. Juni findet der alljährliche österreichische Trinkwassertag statt. An diesem Tag soll besonders auf einen sorgsamen Umgang mit der Ressource Wasser aufmerksam gemacht werden. Darum hat sich die KLAR! Wirtschaftsregion mittleres Raabtal im Rahmen vom Trinkwassertag 2021 die Frage gestellt: Wie funktioniert eigentlich die Trinkwasserversorgung in unseren Gemeinden?

Highlights: Die Wassermeister der Gemeinden Feldbach, Paldau, Eichkögl und Kirchberg geben in einer Kurzvideoreihe Einblick in die Wasserversorgung der jeweiligen Gemeinde. Zusätzlich gibt es ein kurzes Info-Video mit wertvollen Wasserspartipps. Ein Infoblatt über Tipps und Tricks für einen sorgsamen Umgang mit Trinkwasser rundet das Informationspaket ab.

Sektor¹: Wasserwirtschaft

Naturräumliche Zuordnung²: ländlicher Siedlungsraum

Empfehlungen für andere Regionen: Einbindung von Personen aus der Gemeinde in die Videoreihe, die bekannt sind; Gemeinden benötigen für die Veröffentlichung der Videos, Info-Blätter, Beiträge etc. einen Medienplan (Wann ist was zu tun?)

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn: Pünktlich zum österreichischen Trinkwassertag gab es in jeder KLAR!-Gemeinde ein Kurzvideo zur jeweiligen Wasserversorgung und ein Infoblatt mit Tipps und Tricks für einen sorgsamen Umgang mit der wertvollen Ressource Trinkwasser.

Ansprechperson:

Name: Ing. Karl Puchas, MSc

E-Mail: puchas@lea.at

Tel.: 03152/8575-505

Weblink: <https://www.lea.at/klimawandelanpassungsregion-klar-mittleres-raabtal/>

¹ vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“

² alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer